

Drei unbeschriebene Attelabiden der paläarktischen Region. (Col. Curc.)

(34. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden.)

Von EDUARD VOSS, Berlin-Charlottenburg.

Rhynchites (Involvulus) mandli n. sp.

Kopf quer, gewölbt, fein und sehr dicht runzlig punktiert. Stirn etwa $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie die Augen lang, letztere klein und wenig vorgewölbt. Rüssel schlank, länger als Kopf und Halsschild zusammen, gleichmäßig gebogen, an der Basis so breit wie an der Spitze, im mittleren Teil verjüngt; der Mittelkiel und die begleitenden Längsfurchen sehr schwach. Fühler nahezu mittenständig. Schaftglied nicht ganz so lang wie der Rüssel an der Einlenkungsstelle dick; erstes Geißelglied wenig kürzer als das Schaftglied und das zweite bis vierte Glied wiederum etwas kürzer als das erste Glied; die nächsten Glieder an Länge allmählich abnehmend, das siebente Glied so lang wie breit. Erstes Glied der Fühlerkeule etwas länger als breit; zweites Glied so lang wie breit; drittes Glied mit dem Endglied so lang wie das erste Glied. — Halsschild breiter als lang, seitlich leicht gerundet, vorn etwas schmaler als an der Basis. Punktierung mäßig stark runzlig. — Schildchen quer, viereckig. — Flügeldecken etwa $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit, von den Schultern bis kurz hinter die Mitte der Decken schwach geradlinig verbreitert, dann zur Spitze zugerundet. Punktstreifen kräftig; die Zwischenräume gewölbt, schmaler als die Streifen, fein und ziemlich dicht einreihig punktiert. — Tibien gerade; Vordertibien schlank und dünn, Hintertibien kurz und breit.

Färbung schwarz, Flügeldecken mit bläulichem Schein. — Behaarung mäßig lang abstehend, untermischt mit vereinzelt, etwas längeren Haaren. — L. 2.6—3 mm.

Ussurigebiet: Nikolsk-Ussurijsk (Mandl leg.). — In der Sammlung von Herrn Prof. K. Mandl, Wien, dessen Liebenswürdigkeit ich von diesen wie auch von den nachstehend beschriebenen Arten typische Exemplare verdanke und dem die vorliegende Art als Entdecker derselben ergebenst gewidmet sei.

Die Art steht dem *Rh. rugosicollis* m. sehr nahe, unterscheidet sich von diesem jedoch durch die fast mittelständigen Fühler, den schlanken Rüssel, die kleineren Augen und etwas schmalere, wenig mehr gewölbte Zwischenräume auf den Flügeldecken.

Attelabus subcyaneus n. sp.

♂: Kopf mit Augen etwas breiter als lang, mäßig stark und sehr dicht runzlig punktiert, die Stirn mit zwei Längsfurchen. Schläfen

parallelsseitig; Augen kräftig vorgewölbt, Stirn breiter als der Rüssel vor der Basis. — Rüssel wenig länger als breit, vom basalen Drittel kräftig nach vorn verbreitert, vor den Augen beiderseits mit einem kleinen spitzen Höckerchen; Punktierung fein und dicht. — Fühler im basalen Drittel eingelenkt. Schaftglied kräftig, birnenförmig, etwas länger als breit; erstes Geißelglied ebenfalls kräftig, so lang wie breit, seitlich am Schaftglied eingelenkt; zweites bis fünftes Glied gleichlang, etwa so lang wie breit, das dritte Glied etwas kräftiger; sechstes und siebentes Glied quer. Die Glieder der Fühlerkeule quer, lose gegliedert, das Endglied schmal und spitz abgesetzt. — Halsschild erheblich breiter als lang, seitlich kräftig gerundet, die größte Breite liegt im basalen Viertel; von hier nach vorn kräftig verschmälert, der Vorderrand nur halb so schmal wie die Basis, hier wie dort fein gerandet; die Mitte der Scheibe mit feiner, verkürzter Längsfurche und seitlich mit je einem runden Grübchen; Basis in flachem Halbkreis vertieft und quengerunzelt. Punktierung undeutlich. — Flügeldecken etwas länger als breit; im basalen Drittel parallelsseitig, dann kräftig gerundet verbreitert, in der hinteren Partie stärker gerandet. Punktstreifen fein, nicht furchig vertieft; Zwischenräume sehr breit und flach, mäßig stark und sehr dicht unregelmäßig punktiert. Tibien gerade.

♀: Kopf unten einfach, wie auch die Vorderhüften hinten die Bedornung nicht aufweisen, doch ist der Zahn auf der Unterseite des Rüssels ebenso wie beim ♂ vorhanden.

Färbung schwarz; Halsschild und Flügeldecken dunkelblau. — L. 5.5 mm.

Transbaikal: Werchne-Udinsk. — Typus in meiner Sammlung, Paratypen in der Sammlung Mandl.

Die Art steht zwischen *A. chalybaeus* Dan. und *A. cyanellus* m. und scheint dem *A. nitensiformis* Kôno sehr nahezustehen, das ♂ weicht jedoch von der Beschreibung dieser Art in mehreren Punkten ab. So ist der Rüssel zwischen der Fühlereinlenkung nicht höckerartig erhaben, sondern der Steg auffallend schmal, das sechste Geißelglied viel breiter als lang; der Halsschild ist erheblich breiter als lang, scheint auch anders gerundet zu sein, die Punktierung der Flügeldecken ist hinten ebenso kräftig wie vorn, auch die Färbung weicht ab. Außerdem finden sich noch einige charakteristische Merkmale, die dem *nitensiformis* zu fehlen scheinen: der Rüssel hat vor den Augen einen kleinen Höcker, ebenso die Rüsselunterseite an der Spitze deren zwei. Der kräftige Zahn auf der Mitte der Unterseite und die Ausbildung der Höcker auf der Kopfunterseite scheinen in beiden Arten gleich ausgebildet zu sein; dagegen weist die vorliegende Art an den Vorderhüften je einen langen, kegelförmigen, nach hinten gerichteten Dorn auf und zwischen den Hüften eine höckerartig vorgewölbte Platte.

Auf Grund dieser Unterschiede glaube ich auf eine weitere blaue *Attelabus*-Art schließen zu sollen.

***Cycnotrachelus ussuriensis* n. sp.**

Ein ♀ vom Ussuri, das mir vorliegt, gehört einer *Cycnotrachelus*-Art an, die dem *C. camphoricola* m. am nächsten steht, aber im Gegensatz zu dieser Art ein mit dem Körper gleichfarbiges Abdomen besitzt. Verglichen mit einem ♀ genannter Art lassen sich folgende Unterschiede feststellen: Kopf kürzer und breiter, reichlich so lang wie breit; die Glieder der Fühlerkeule sind kaum so lang wie breit, während sie bei *camphoricola* erheblich länger als breit sind. Der Halsschild weist nur einen undeutlichen Quereindruck auf.

Färbung schwarz; Flügeldecken blau. — L. 4·2 mm (♀).

Ussurigebiet: Nikolsk-Ussurijsk (Mandl leg.). — Typus in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [17_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Voss Eduard

Artikel/Article: [Drei unbeschriebene Attelabiden der paläarktischen Region \(Col. Curc.\). \(34. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden\). 192-194](#)